



Fachbereich/Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Verfasser/in Bodo Vietz
Vorlage Nr. 186/2015
Datum 16.11.2015

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	24.11.2015	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	24.11.2015	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	25.11.2015	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	26.11.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.12.2015	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Lörrach

Anlagen:

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2016

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	8.129.900 €
	und Aufwand	8.098.400 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	10.661.800 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 8.034.000 € festgesetzt.

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. | 3.170.000 € |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf festgesetzt. | 2.500.000 € |

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2016 umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 8.129.900 € und Aufwendungen in Höhe von 8.098.400 €. Daraus ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 31.500 €.

Die erwarteten Erträge fallen rd. 240.000 € höher aus als im Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich an den geplanten Erlösen aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Bei den abgerechneten Schmutzwassermengen war ein deutlicher Anstieg über die Jahre 2011 bis 2014 zu verzeichnen, weshalb für 2016 mit rd. 330.000 € höheren Erlösen als im Vorjahr kalkuliert wird. Im Gegenzug waren die versiegelten Flächen leicht rückläufig, weshalb hier mit einem gegenüber dem Vorjahr rd. 13.000 € niedrigeren Ansatz geplant wird. Die geplante Auflösung der Rückstellung für Überdeckungen aus Schmutzwassergebühren beträgt wie in der Gebührenkalkulation für 2016 vorgesehen 460.000 € und liegt 50.000 € unter dem Vorjahresansatz. Die erwarteten Erstattungen von der Stadt, den Eigenbetrieben und dem Wieseverband werden gegenüber dem Vorjahr rd. 18.700 € niedriger ausfallen, da weniger abzurechnende Leistungen gegenüber den Stadtwerken erbracht werden müssen. Der Straßentwässerungsanteil den die Stadt zu tragen hat, liegt gemäß der Gebührenkalkulation für 2016 rd. 21.000 € unter dem Ansatz 2015. Der geplante Kostenersatz für Anlagen Dritter liegt auf Vorjahresniveau. Die aktivierten Eigenleistungen werden rd. 30.000 € über dem Ansatz 2015 liegen, die Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen rund 12.000 € darunter.

Die Aufwendungen bewegen sich mit insgesamt 8.098.400 € rd. 393.000 € über dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür sind neben den rd. 79.000 € höheren planmäßigen Abschreibungen die rd. 240.000 € höheren Umlagen an den Wieseverband sowie rd. 124.000 € höher angesetzte Prüf-, Beratungs- und Ingenieursleistungen aufgrund der Notwendigkeit einen Generalentwässerungsplan erstellen zu lassen. Die Personalkosten wurden entsprechend den Tarifregelungen veranschlagt und liegen um rd. 14.000 € geringfügig unter dem Vorjahreswert, die erwarteten Zinsaufwendungen um rd. 49.000 € unter dem Vorjahreswert. Aufgrund der Entwicklung und der gewonnenen Erkenntnisse der letzten Jahre wurde für den Bereich Unterhaltung / Reinigung der Ansatz bei Sachkonto 547000 um 40.000 € erhöht und so gemäß der Jahresplanung veranschlagt, die geplanten Aufwendungen für EDV-Kosten konnten gegenüber dem Vorjahresansatz um rd. 48.000 € reduziert werden, da einmalige Kosten für Systemumstellungen, bzw. Einführung neuer Software die Ansätze der Jahre 2014 und 2015 beeinflusst hatten. Die übrigen Ansätze bewegen sich weitgehend auf Vorjahresniveau.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und die Vollabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter betragen voraussichtlich 2.542.300 €.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10.661.800 € vor. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 2.912.000 € geplant. Für Kredittilgungen wurden 1.904.600 € vorgesehen.

Aufgrund der für das Wirtschaftsjahr 2014 aufgestellten Vermögensplanabrechnung wurde ein Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 5.562.300 € in den Wirtschaftsplan 2016 eingestellt. Dieser resultiert aus geplanten Maßnahmen vorangegangener Wirtschaftsjahre, welche noch nicht fertiggestellt werden konnten, deren Kreditermächtigung jedoch weiterhin gelten soll. Dies führt in Verbindung mit den für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgesehenen Investitionen zu dem hohen möglichen Kreditbedarf von 8.034.000 €. Die Einstellung dieser hohen Kreditermächtigung wird jedoch nicht in einer Kreditaufnahme in dieser Höhe münden, sondern soll nur die Finanzierbarkeit der Altmaßnahmen sicherstellen. Die tatsächliche Kreditaufnahme wird sich voraussichtlich entsprechend der Investitionsausgaben auf rund 3.200.000 € belaufen. Im aktuell laufenden Wirtschaftsjahr wurde zur Finanzierung der Investitionen ein Darlehen über 2.800.000 € aufgenommen.

Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung des Vermögensplanes durch die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 2.541.300 € sowie Kanalbeiträge und Zuschüsse über 55.000 €.

Robert Schäfer
Betriebsleiter